



öffentlich

<b>Beschlussvorlage</b>			
<b>Betreff</b>			
<b>Tarifangelegenheiten</b>			
<b>Organisation</b>	<b>Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag</b>	<b>Datum</b>	<b>lfd. Nr. BPL</b>
<b>AöR</b>	<b>M/IX/2015/0130</b>	<b>11.11.2015</b>	<b>14</b>

<u><b>Beratungsfolge</b></u>	<u><b>Zuständigkeit</b></u>	<u><b>Sitzungstermin</b></u>	<u><b>Ergebnis</b></u>
Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR	Empfehlung	02.12.2015	<input type="checkbox"/>
Unternehmensbeirat der VRR AöR	Empfehlung	07.12.2015	<input type="checkbox"/>
Verwaltungsrat der VRR AöR	Entscheidung	11.12.2015	<input type="checkbox"/>

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Tarif und Marketing und der Unternehmensbeirat empfehlen dem Verwaltungsrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Eine Preisanpassung für das Vorkursticket ab dem Tarifjahr 2016 auf 56,50 €.
2. Das CityOTicket wird zu unveränderten Konditionen zunächst bis zum 31.07.2016 fortgeführt. Über eine darüber hinaus reichende Fortführung oder Modifizierung soll rechtzeitig im Zusammenhang mit der Aus- und Bewertung der Tarifpiloten im Bereich der KÖR und WSW mobil zum 01.08.2016 befunden werden.

### **Begründung/Sachstandsbericht:**

#### **Preisfortschreibung Vorkursticket**

Das Angebot „Vorkursticket“ wurde kurzfristig durch die entsprechenden Gremien beschlossen und von den Verkehrsunternehmen eingeführt. Der Preis bei der Einführung mit Wirkung

zum Wintersemester 2015 wurde auf 54,65 € festgelegt.

Dieser Preis leitet sich ab von vergleichbaren Angeboten. Dies sind das Ferienticket NRW zum Preis von 59,00 €, das VRR–Schokoticket der Preisstufe E zum Preis vom 50,35 € zuzüglich der mit dem Vorkursticket verbundenen Zusatznutzen.

Bislang wurde noch nicht festgelegt, nach welchen Kriterien und insbesondere zu welchem Zeitraum die Preisanpassung erfolgt.

Insgesamt sprechen insbesondere die arbeitsorganisatorischen Argumente in den Verkehrsunternehmen für eine Anpassung im Rahmen der regulären Tarifmaßnahmen. Dies bedeutet, dass die Preise der Vorkurstickets derzeit zum 1. Januar eines Jahres für die Vorkurstickets zum Sommersemester und zum Wintersemester desselben Jahres angepasst werden.

In Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen wird nun empfohlen, die Preise für die Vorkurstickets im Rahmen der allgemeinen Preismaßnahme anzupassen. Da die allgemeine Preismaßnahme für 2016 schon beschlossen wurde, sollen die Preise für die Vorkurstickets für das Sommersemester 2016 und das Wintersemester 2016/2017 um 3,4 % angehoben werden. Die Preise betragen dann 56,50 €.

## **2. Fortführung CityO.Ticket**

Die Stadtwerke Oberhausen AG (STOAG) hat beantragt, den Pilotzeitraum unter Beibehaltung der aktuellen Konditionen über den 31.12.2015 hinaus zu verlängern. Hierzu die Einschätzung der STOAG zu dem seit dem 01.07.2014 angebotenen CityOTicket in Oberhausen:

*Mit Beginn des Jahres 2014 wurde verbundweit der Preis für das EinzelTicket in der Preisstufe „A“ von 2,50 € auf 2,60 € angehoben. Für größere Städte wie Dortmund, Essen, Wuppertal sicherlich ein durchaus angemessener Preis, da hiermit auch entsprechend weite Strecken innerhalb des Stadtgebietes zurückgelegt werden können. In Oberhausen sicherlich etwas eingeschränkter.*

*Aus dieser Feststellung heraus ist eine Abwandlung zum SchnäppchenTicket (Niederrhein) gewachsen. Ein Ticketangebot nur für die Stadt Oberhausen – ohne Nutzung des SPNV – mit einer Gültigkeit von vier Stunden ab 9-Uhr ab Entwertung und beliebig vielen Fahrten innerhalb dieser Zeit zu unverändert 4,00 €. Darüber hinaus kommt noch die Mitnahmemöglichkeit einer weiteren Person werktags ab 19:00 Uhr sowie samstags, sonn- und feiertags ganztägig hinzu.*

*Das Ticket wird im Vorverkauf (KundenCenter und privater Vorverkauf) aber auch beim Bus-*

*fahrer angeboten und hier zu mehr als 90 % bei Fahrtantritt gekauft.*

*Im Schnitt liegen die Verkäufe monatlich zwischen 5.300 und 5.500 Tickets jeweils in Abhängigkeit von diversen ortsüblichen Veranstaltungen (Weihnachtsmarkt, Fronleichnamskirmes etc.). In den Monaten Januar bis Mai d.J. wurden ca. 63.000 Euro Mehreinnahmen im Bartarif gegenüber dem Vergleichszeitraum erzielt.*

*Nutzung und Inanspruchnahme des CityO.Tickets lassen die Aussage zu, dass diese Ticketart für den Oberhausener Kunden ein Angebot darstellt, das im Preis-/Leistungsverhältnis den Vorstellungen entspricht. Das CityO.Ticket ist ein kundenorientiertes und bedarfsgerechtes Angebot, welches in den zurückliegenden Monaten an Akzeptanz gewonnen und sich zum festen Bestandteil bei den Oberhausener Fahrgästen etabliert hat.*

Einschätzung des VRR:

Das CityO.Ticket ist ein für Oberhausen attraktives Pilotangebot. Es kannibalisiert erwartbar andere Tickets im Barsortiment, speziell das 4erTicket. Ein insgesamt positiver Umsatzsaldo wird jedoch gewahrt. CityO.Ticket-bedingte Mindereinnahmen sind nicht zu verzeichnen.

Beim CityO.Ticket-Ticket handelt es sich letztlich um eine lokal begrenzte Kurzzeitflatrate. Eine ebensolche wird seit dem 15.07.2015 in etwas anderer Form als "HappyHourTicket" bei den Unternehmen der KöR und den WSW mobil getestet.

Ziel ist es bei den obigen Tarifpiloten (s. Vorlage M/IX/2015/0094), dass die Markterkenntnisse der Tarifpiloten entweder in eine verbundweite Tarifkonzeption integriert oder gemäß der zeitlichen Befristung vom Markt genommen werden.

Die Ergebnisse beider Angebote werden auch in die preislichen und strukturellen Überlegungen zur Ausgestaltung eines eTarifs einfließen. Auch unter diesen Aspekten ist die eingangs ausgesprochene Empfehlung zur befristeten Fortführung des CityO.Tickets begründet. Eine Entscheidungsvorlage für die abschließende Vorgehensweise zu den Tarifpiloten wird im Sitzungsblock Frühjahr 2016 den VRR Gremien vorgelegt.